

# Wohnungsbau -

## Bestandteil der Hauptaufgabe

## des Fünfjahrplanes

Unsere Partei und Regierung haben der Entwicklung des Wohnungsbaus ständig eine große Beachtung geschenkt. Seit 1945 sind auf dem Territorium der DDR mehr als 1,2 Millionen Wohnungen errichtet worden, in denen heute etwa ein Viertel aller Bürger wohnt. Jahr um Jahr hat unser Staat mehr Mittel für den Wohnungsbau und die Wohnungsbewirtschaftung aufgewandt. Trotzdem gibt es noch zahlreiche Familien, deren Wohnverhältnisse unbefriedigend sind. Der VIII. Parteitag legte deshalb, ausgehend von dem Grundsatz unserer Politik — alles für das Wohl der Menschen zu tun —, in der Direktive zum Fünfjahrplan fest, 500 000 Wohnungen durch Neubau, Modernisierung sowie Um- und Ausbau zu errichten. Damit bekundet unsere Partei zugleich ihre Entschlossenheit, die Wohnbedingungen vor allem der Arbeiterfamilien, der kinderreichen Familien und der jungen Ehepaare zu verbessern. Als wichtiger Bestandteil der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes ist dieses Wohnungsbauprogramm auf die Befriedigung eines erstrebenswerten gesellschaftlichen Zieles von großer politischer Tragweite gerichtet. Seine Realisierung bedarf jedoch großer Anstrengungen und harter Arbeit.

Diese Aufgabe fand bei den Bürgern unserer Republik nicht nur große Zustimmung, sondern löste in den Städten und Gemeinden sowie unter den Bauschaffenden zahlreiche Verpflichtungen aus. Unmittelbar nach dem VIII. Parteitag stellten sich die Vertrauensleute des Wohnungsbaukombinates Frankfurt/Oder höhere Ziele im Wettbewerb. Im Rahmen der Leistungsvergleiche aller Wohnungsbaukombinate sind unter Führung ihrer Parteiorganisationen die Wohnungsbauer aus Schwerin, Frankfurt/Oder und Cottbus dazu übergegangen, sich gegenseitig zum Wettstreit herauszufordern und im Erfahrungsaustausch einander die besten Ergebnisse zu vermitteln. Dank dieser und zahlreicher weiterer Initiativen haben die Arbeiter

und Ingenieure der Wohnungsbaukombinate und ihre Kooperationspartner zum 31. August 1971 38 066 Neubauwohnungen übergeben, den Plan erfüllt und im Vergleich zum Vorjahr 4350 Wohnungen mehr errichtet. Damit schufen sich die Bauschaffenden gute Ausgangsbedingungen, die Ziele, die ihnen im Fünfjahrplan gestellt sind, zu erreichen.

### **Hohes Entwicklungstempo durch Steigerung der Leistung**

Ausgehend von den Beschlüssen des VIII. Parteitages und unter Beachtung der Ergebnisse und Erfahrungen kommt es jetzt darauf an, daß alle Parteiorganisationen, die für die Erfüllung des Wohnungsbauprogramms Verantwortung tragen, mit den Werktätigen ihres Bereiches die Größe der Aufgaben und den Hauptweg zur Lösung beraten.

Der Wohnungsbau wird in diesem Fünfjahrplan durch ein außergewöhnliches Entwicklungstempo gekennzeichnet sein. Die jährliche Zuwachsrate beträgt mehr als neun Prozent. Während beispielsweise im ersten Halbjahr 1971 an jedem Arbeitstag 210 bezugsfertige Wohnungen übergeben wurden, werden es im zweiten Halbjahr 1975 täglich mehr als 390 Neubauwohnungen sein. Das Wachstumstempo des Wohnungsbaus übertrifft damit nicht nur das des Gesellschaftsbaues, sondern auch das des Industriebaus beachtlich.

Falsch wäre, daraus die Schlußfolgerung abzuleiten, daß die Entwicklung des Wohnungsbaus auf Kosten des Industriebaus forciert wird. Es gilt deshalb, mit der ganzen Kraft der Parteiorganisationen Klarheit darüber zu schaffen: Die Erfüllung des Wohnungsbauprogramms erfolgt durch die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Wohnungsbaukombinate und ihrer Kooperationspartner auf dem Wege der sozialisti-